

GS1 DataMatrix auf Handelseinheiten

Auszeichnung von Handelseinheiten im
FMCG-Bereich (in bilateraler Abstimmung)



Anwendungsgebiet

Egalisierte und variable Artikel für die Scannerkasse des Lebensmittel-einzelhandels oder/und für die Warenverteilung (Logistik).

Typische Anwendungsbeispiele

Endverbrauchereinheiten und die dazugehörigen Umkartons/Überverpackungen. Bevorzugt, wo zur GTIN noch zusätzliche Informationen (Datum, Charge, ...) aufgebracht werden sollen.

Nicht anzuwenden in

... einer offenen Anwendungsumgebung (derzeit nur in Absprache mit den Geschäftspartnern).

Identifikation der Handelseinheit

Zur Identifikation von diesen Produkten wird eine GTIN (Global Trade Item Number) verwendet.

Definition der Datenelemente mit GS1 Application Identifier

Eine Auswahl von gängigen AIs (Application Identifier):

- **AI(01)** gibt an, dass das 14-stellige Datenfeld die GTIN enthält.
- **AI(3103)** gibt an, dass das 6-stellige Datenfeld das Nettogewicht in kg, mit drei Nachkommastellen, einer variablen Handelseinheit enthält.
- **AI(15)** gibt an, dass das 6-stellige Datenfeld das Mindesthaltbarkeitsdatum im Format JJMMTT enthält.
- **AI(10)** gibt an, dass das bis zu 20-stellige alphanumerische Datenfeld die Chargen- oder Losnummer enthält.
- **AI(21)** gibt an, dass das bis zu 20-stellige alphanumerische Datenfeld eine Seriennummer enthält.

Vorgehensweise

1. Bilaterale Abstimmung über die Verwendung eines 2D-Codes (GS1 DataMatrix) zwischen den Handelspartnern.
2. Abklärung, ob der GS1 DataMatrix zusätzlich oder statt dem alten Strichcode aufgebracht werden soll.
3. Auszeichnung mit GS1 DataMatrix
4. Überprüfung des Codes durch den Geschäftspartner oder durch GS1 Austria.

GS1 DataMatrix

ist ein 2D-Code für die Verschlüsselung von Datenelementen im GS1 System.

GS1 Application Identifier

ist eine zwei- bis vierstellige Nummer am Beginn eines Datenelementes, das er definiert. Die GS1 Application Identifier legen das Format und die Bedeutung der nachfolgenden Datenfelder eindeutig fest, damit diese entsprechend verarbeitet werden können.

Kennzeichnung mit GS1 DataMatrix

Statt der Kennzeichnung der Handelseinheiten mit einem EAN-13, UPC-A, ITF-14 oder GS1-128 Strichcode erfolgt die Kennzeichnung mit dem 2D-Code GS1 DataMatrix.

Die Vorteile des GS1 DataMatrix sind:

- Geringerer Platzbedarf
- Erhöhung der Scanperformance bei schlechter Druckqualität durch eine im Code befindliche Fehlerkorrektur
- Gegenüber EAN-13 ist die Verschlüsselung weiterer Datenelemente möglich



Umstellung vom GS1-128 Strichcode auf GS1 DataMatrix

Beide Auszeichnungsarten haben einen ähnlichen Aufbau (FNC1 Zeichen am Anfang, Verwendung der Application Identifier). Es ist im Programm zur Erstellung der Codes einfach nur die Codeart von GS1-128 auf GS1 DataMatrix zu wechseln. Diese Änderung ist auch in den Stammdaten einzutragen.



(01)09012345543211
(15)260521
(10)12345678

Umstellung vom EAN-13 mit GTIN auf GS1 DataMatrix

Im GS1 DataMatrix ist die GTIN im AI(01) einzustellen, beim erforderlichen 14-stelligen Datenfeld muss die 13-stellige GTIN mit einer führenden Null ergänzt werden. Die Klammern der AIs sind im Code nicht zu verschlüsseln. Es können auch zusätzliche Datenelemente verschlüsselt werden. Gegebenenfalls ist bei den Stammdaten die Codeart zu ändern.



(01)09012345000011



(01)09012345000011
(15)260521



Qualitätsüberprüfung

Die erforderliche Qualität des GS1 DataMatrix der gekennzeichneten Produkte sollte min. 1,5/12(20)/660, nach ISO/IEC 15415, betragen. Die Qualität kann mit einem geeigneten Verifier überprüft oder an GS1 Austria zu Überprüfung gesendet werden.

GS1 Austria GmbH

Brahmsplatz 3, 1040 Wien

T +43 1 505 86 01-0

E office@gs1.at

www.gs1.at

Detaillierte Informationen über Handelseinheiten finden Sie in den Allgemeinen GS1 Spezifikationen und unter www.gs1.at.

© GS1 Austria 2024.
GS1 ist ein eingetragenes Warenzeichen von GS1 AISBL.
Stand: Oktober 2024